

# Palette light

Beliebte Strandbar in Hemelingen ist wieder geöffnet – Betreiber muss diverse Beschränkungen einhalten

VON CHRISTIAN HASEMANN

**Hemelingen.** Am Hemelinger Sandstrand trotzen die Macher des Kunst- und Kulturprojekts „Die Komplette Palette“ dem Corona-Virus. Mit zusätzlichen Sitzmöbeln, Verhaltensregeln und verändertem Konzept möchten Immo Wischhusen und sein Team den Hemelinger entspannte Stunden direkt am Weserstrand ermöglichen. Konzerte und Partys sind derzeit nicht möglich, aber Wischhusen hofft auf weitere Lockerungen.

Das warme und sonnige Wetter am langen Pfingstwochenende hat die Menschen ins Freie gelockt. Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, die Sonne auf dem Gelände der Kompletten Palette zu genießen. „Am Montag hatten wir kurz einen Einlassstopp“, sagt Immo Wischhusen. Denn auch für die Palette gelten wegen der Pandemie Beschränkungen. „Wir dürfen im Moment nur 160 Personen auf das Gelände lassen“, erklärt Wischhusen. Neben der Abstandsregel von 1,50 Meter hatte das Team der Palette noch weitere Vorgaben des Ordnungsamts umzusetzen. So gilt auf dem Gelände beispielsweise eine Sitzplatz-

pflicht auf einer der 80 Sitzgelegenheiten. „Eine Decke am Strand ausbreiten geht derzeit nicht“, so Wischhusen.

Dass das Team trotz der ungünstigen Vorzeichen die Palette aufgebaut hat, erklärt Wischhusen mit zwei Faktoren. „Wir hatten die Zuversicht, dass die Menschen wieder an die frische Luft dürfen und auch die Außen-gastronomie wieder öffnen wird.“ Der andere Grund ist etwas banaler: „Der andere war, dass die Lagerhalle unseres Winterquartiers abgerissen wird.“ Nach dem Brand einer Lagerhalle in Hemelingen zog die Palette für den Winter in eine Halle im Tabakquartier in Woltmershausen – dort allerdings soll ein neues Stadtquartier entstehen.

## Erstmal alles rausgestellt

„Deswegen war es das Logischste, erstmal hier alles auf die Wiese zu stellen und vorbereitet zu sein, wenn die Auflagen zur Eröffnung kommen.“ Und diese sind durchaus umfangreich. Seit dem Pfingstwochenende hat die Bar, genannt Barlette, auf dem Gelände der Kompletten Palette wieder geöffnet. Für diese gilt ein Einbahnstraßensystem. „Wir brauchten außerdem einen Spuckschutz, und wir verkaufen nur verschlossene Getränke.“ Kaffee, Wein und Sekt gibt es an der Barlette also zurzeit nicht. „Wir mussten außerdem einen Hygieneplan erstellen, und es gab eine Schulung für unsere Crew.“ Denn auch hinter der Theke muss der Abstand gewahrt bleiben. „Deswegen bin ich froh, dass wir in den ersten Tagen nicht überrannt wurden, denn so konnte sich alles eingrooven.“ Auch einigen Gästen müsse man die neuen Regeln noch deutlich machen. „Aber die sind dann auch einsichtig“, sagt Wischhusen.

Die augenscheinlichste bauliche Veränderung gibt es an der namensgebenden Bühne aus Paletten. Denn diese besteht in diesem Jahr nur aus dem Podest. Wände und Dach fehlen. „Corona-Edition“, wie Wischhusen sagt. „Die Bühne bleibt auch so, als ein visuelles Zeichen, dass dieses Jahr einiges anders



Immo Wischhusen schraubt die Schilder mit den Corona-Regeln im Eingangsbereich an.

FOTO: PETRA STUBBE

ist.“ Tatsächlich sind derzeit keine Konzerte und Partys auf dem Gelände erlaubt. Musik ist nur vom Band gestattet. Wischhusen hofft, dass sich das noch ändert. „Sobald Veranstaltungen wieder erlaubt sind, ist die Bühne wieder für alle Disziplinen geöffnet.“ Sorge, kurzfristig ein Programm zusammenzustellen, falls weitere Lockerungen kommen, hat er nicht. „Im Moment hat ja keiner Termine.“ Noch sei allerdings nicht geklärt, wie es mit Open-Air-Veranstaltungen weitergeht. „Wir wissen nur, dass Bremen die Entscheidung für Veranstaltungen unter 1000 Personen immer

wieder vertagt hat“, so Wischhusen. Planmäßig wird der Senat am 12. Juni über die Corona-Maßnahmen sprechen. Möglich, dass dann weitere Lockerungen kommen.

Seit dem 1. Juni hingegen sind kleinere private Feiern mit bis zu 50 Personen unter freiem Himmel erlaubt. Die Bedingung: Der Mindestabstand von 1,50 Metern muss eingehalten werden können. Auf dem weitläufigen Gelände der Kompletten Palette wäre das kein Problem. Aber für Immo Wischhusen ist das keine Option. „Ich öffne lieber für 160 Leute als für 50, die privat feiern.“

Neben dem Strand- und Barbetrieb gibt es auf dem Gelände aber auch weitere Aktionen. Am Mittwochmorgen erwartete der Künstler Schüler der Stadtteilschule Findorff. „Die wollen heute etwas Handwerkliches und etwas Künstlerisches mit Flo Mega machen“, verrät Wischhusen. Flo Mega ist ein Bremer Musiker. Für die Schule sei die Palette ein sogenannter außerschulischer Lernort. „Wir testen das aus, wie wir das machen können“, sagt Wischhusen. Denn eins ist klar: In diesem Sommer ist auch auf der Palette in Hemelingen vieles anders.

## STADTTEIL-KURIER

Ihre Lokalredaktion: Tel. 36 71 33 33

Maren Beneke, Joerg Helge Wagner (verantw.)

Fax 36 71 37 91

E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

### Medienberatung und Verkauf:

Für die PLZ-Bereiche 28307, 28309, 28325, 28329

Per-Uwe Baad Tel. 36 71 48 50

Fax 36 71 41 06

per-uwe.baad@weser-kurier.de

Für die PLZ-Bereiche 28355, 28357, 28359, 28329

Christoph Bahrs Tel. 36 71 41 30

Fax 36 7 41 06

christoph.bahrs@weser-kurier.de